

Ankündigung der Ausschreibung zum Förderprogramm – LEVEL up!

Ein gemeinsam entwickeltes Förderprogramm der Türkischen Gemeinde in Deutschland, den neuen deutschen Organisationen und der Robert Bosch Stiftung.

Ganz kurz: Worum geht es?

Ihr seid eine Migrant:innenorganisation oder eine Neue Deutsche Organisation und engagiert euch gegen Rassismus und für mehr politische und gesellschaftliche Teilhabe? Ihr habt Lust auf ein nächstes Level von Empowerment, Vielfalt, Emanzipation und Leadership? Aber euch fehlen hierzu die Mittel? Dann bewerbt euch für das Förderprogramm „LEVEL up!“. Ausschreibungsstart ist der 24.01.2022. Die Ausschreibung wird bis 13.02.2022 laufen. Mit dem Start der Ausschreibung erfahrt ihr, wie ihr uns für Nachfragen erreichen könnt. Das Bewerbungsverfahren wird kompakt und unkompliziert sein.

Wie ist das Förderprogramm entstanden?

Mit dem Förderprogramm „LEVEL up!“ ist die Robert Bosch Stiftung einen neuen Weg gegangen, der Teilhabe und echte Beteiligung von migrantischen Organisationen oder Neuen Deutschen Organisationen von Beginn an konsequent verfolgt hat. In einem gemeinsamen Prozess mit der Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD) und den neuen deutschen Organisationen – das postmigrantische Netzwerk (ndo) wurden die Details der Förderung erarbeitet. Es war der Wunsch aller Partner:innen, ein Förderprogramm zu gestalten, das wirklich an den Bedarfen und Themen der Zielgruppe ansetzt und das in seiner Ausgestaltung so flexibel ist, dass es unterschiedlichsten Herausforderungen begegnet, Potentiale vor Ort stärkt und somit die größtmögliche Wirkung erzielt.

Was ist das Ziel der Förderung?

Es gibt in Deutschland eine reiche und komplexe Landschaft von Organisationen und Initiativen von Menschen mit Migrationsbiographie und/oder Rassismuserfahrung. Oft fehlen jedoch gerade diesen Organisationen Ressourcen, um das nächste Level in Sachen Rassismusbekämpfung, Repräsentanz und Teilhabe zu erreichen. Unser neues Förderprogramm setzt genau hier an und basiert auf der Überzeugung, dass es mehr Chancengerechtigkeit in unserer Gesellschaft gibt, wenn diese Akteur:innen – eure Organisationen – gestärkt werden. Wir vermuten, dass bei jeder Organisation etwas anderes notwendig ist, um die nächste Stufe zu mehr Sichtbarkeit und Teilhabe zu erreichen. Deshalb fördern wir den spezifischen nächsten Entwicklungsschritt, der für euren Verein oder eure Organisation wichtig ist. Dies kann beispielsweise die Anmietung von Räumen sein, die Durchführung von Veranstaltungsreihen, eine Medienoffensive oder ganz andere Aktivitäten.

Was kann gefördert werden?

Es sollen je nach Ausgangslage eurer Organisationen die individuell notwendigen Schritte finanziert werden, die nachvollziehbar zu mehr gesellschaftspolitischer Wirkung und zu einer verbesserten Teilhabe führen. Dabei liegt es ganz bei euch, ob die Maßnahmen thematisch oder strukturell wirken. Förderfähig sind nur zusätzliche Ideen, die zwar eindeutig zur Entwicklung eurer Organisation beitragen, aber bisher so noch nicht möglich waren. Beispielsweise könnt ihr Qualifizierungsmaßnahmen und Schulungen finanzieren, Materialien erarbeiten, Personal beschäftigen oder Honorare bezahlen.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Migrant:innenorganisationen und Neue Deutsche Organisationen, die sich mit dem Ziel einer besseren gesellschaftlichen und politischen Beteiligung weiterentwickeln wollen. Sie vertreten und organisieren Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte, Geflüchtete, Menschen, die als migrantisch wahrgenommen werden, Schwarze Menschen und People of Color (PoC), Rom:nja und Sinti:zze und Angehörige muslimischer oder jüdischer Communities. Dabei sollen die Gruppen im Fokus stehen, die verstärkt von Ausschlüssen und rassistischer Diskriminierung betroffen sind. Organisationen aus Ostdeutschland haben mehr Herausforderungen mit Blick auf Ressourcen und Strukturen und wir ermutigen euch besonders zu einer Bewerbung.

Aus formalen Gründen kann die Förderung nur an eingetragene, gemeinnützige Organisationen ausgereicht werden. Wir möchten aber Initiativen ohne eine solche Rechtsform bitten, sich mit dem Projektteam der TGD und ndo rechtzeitig mit Beginn der Antragsphase in Verbindung zu setzen, um ggf. Partner:innen zu suchen, mit denen ihr in Kooperation ein Vorhaben umsetzen könnt.

Wie viel Geld kann beantragt werden?

Die Fördersumme liegt zwischen 28.000 € und 40.000 € für den gesamten Zeitraum. Uns ist klar, dass nicht nur junge und kleine Organisationen vor wichtigen Entwicklungsschritten stehen, sondern auch größere, ältere und strukturell bereits weiterentwickelte Organisationen. Daher wendet sich das Förderprogramm explizit an die gesamte Bandbreite eurer Organisationen und Initiativen.

Was ist die Laufzeit?

Der Vertragszeitraum wird vom 01.04.2022 bis 30.09.2023 sein. Das geplante Projekt muss in diesem Zeitfenster liegen und mindestens zwölf Monate umfassen.